



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Neue Freibadsaison startet bald

Nachdem der Frühjahrsputz und einige notwendige Reparaturen abgeschlossen sind, kann das kühle Nass bald wieder von der Öffentlichkeit übernommen werden. Mit großer Unterstützung des Hausmeisterpools wurde das Sommerbad binnen kürzester Zeit wieder in einen einladenden Zustand versetzt. Damit alle Glauchauer und auch unsere Gäste von außerhalb dieses einzigartigen Ambiente baldmöglichst genießen können, ist der Start der neuen Badesaison bereits für den 10. Mai 2014 geplant.

Neben einigen Veränderungen im Bad bleiben doch die wesentlichen Sachen im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

So entsprechen die Öffnungszeiten 2014 genau denen der letzten Jahre, das heißt, von Mai bis September ist jeweils von 9:00 – 18:00 Uhr und von Juni bis August von 9:00 – 20:00 Uhr geöffnet.

Bei schönem Wetter findet auch in diesem Jahr an jedem Mittwoch unser Nachtbaden von 20:00 – 24:00 Uhr statt. An diesen Tagen muss das Bad jedoch um 19:00 Uhr geschlossen werden, damit bis zum Nachtbaden das Gelände gesäubert und alle notwendigen Vorbereitungen getroffen werden können.

Auch die Eintrittspreise bleiben stabil. Kinder ab 5 Jahren zahlen 1,00 €, Studenten, Azubis, ALG Empfänger und Schwerbehinderte jeweils 2,00 € und Erwachsene 2,50 €. Selbstverständlich gibt es auch wieder Mehrfachkarten, Gruppenermäßigungen, Familientickets und ab 18:00 Uhr den Eintritt zum halben Preis.

Auch mehrere sportliche Wettkämpfe stehen in diesem Jahr wieder auf dem Saisonplan. Den Beginn macht dabei zum 8. Mal unser Glauchauer Sommerbad-Beachvolleyballcup am 01. Juni 2014, wofür Anmeldungen im Sommerbad jederzeit entgegen genommen werden. Auf dem neuen Beachsoccerplatz ist noch die eine oder andere Veranstaltung geplant. Die Termine dafür werden zeitnah bekannt gegeben.

Zur Unterstützung der Schwimmmeister werden in der aktuellen Saison wieder die Rettungsschwimmer der DLRG Glauchau ein waches Auge auf alle Badegäste haben. Wie schon in den vergangenen Jahren sind sie mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Sommerbades und haben einen wesentlichen Anteil daran, dass die Sicherheit der Badegäste weiter erhöht und auch Veranstaltungen abwechslungsreich ausgestaltet werden konnten.

Wie viele der Bürgerinnen und Bürger beim Vorbeigehen sicher schon bemerkt haben, gab es im Imbissbereich einige Veränderungen. Ein neuer Betreiber wird in diesem Jahr unsere Badegäste mit seinem Angebot verwöhnen.

Für alle Badegäste, die mit Fahrzeug anreisen, gibt es bei uns ausreichend Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen an der Lungwitzer Straße ober- und unterhalb des Badeinganges.

Andreas Kahnt
Leiter Sommerbad

Inhalt

Große Kreisstadt Glauchau Wahlbekanntmachung	Seite 03
Frühjahrsputz in Glauchau	Seite 04
Bewohnerparken neu geordnet	Seite 07
„Local Action Heroes“ – Fotoausstellung im Rathaus	Seite 08
Bismarckturm weiter gesperrt	Seite 09
Programm Seniorentage	Seite 11
Kirchliche Nachrichten	Seite 15

Der Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Dienstag, dem 10. Juni 2014, ist Montag, der 26. Mai 2014.

Anzeige

Diana Schneider
Trotz meiner selbstständigen Tätigkeit nehme ich mir die Zeit, um regelmäßig zu trainieren und meinen Körper fit zu halten. Mir gefällt es hier sehr gut und ich habe Spaß dabei.

SPORTPARK
Friedrichs | Bismarck | Bismarck
Tel. 0171 8011 | Bismarck 0171 71 81 11

Foto

Das Sommerbad an der Lungwitzer Straße ist beliebt durch seine ansprechende Gestaltung mit großer Liegewiese, schattenspendenden Baumgruppen, Blumenrabatten und verschiedenen Spielgeräten. Ein modernes Edelstahlbecken und eine 53 m lange Rutsche sorgen für Spaß. Aber auch die unterschiedlichen Angebote, wie Beachvolleyball, Tischtennis, Seniorenschwimmen, Nachtbaden u.a. werden gern genutzt. Profitieren Sie von den möglichen Vergünstigungen, z. B. durch Mehrfachkarten oder den Badbesuch ab 18:00 Uhr. Am 10. Mai geht's los.

Foto: A. Kahnt





Einladung zur 44. (4.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

am **Donnerstag, dem 08.05.2014, um 18:30 Uhr**,
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde

5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Erwerb von restituiertem, historisch wertvollem Kulturgut der städtischen Kunstsammlung (Vorlagen-Nr.: 2014/062; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Veröffentlichung von öffentlichen Beschlüssen aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 31.03.2014

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Befreiung von den Vorschriften der Altstadtgestaltungssatzung: Einbau von liegenden Dachflächenfenstern im Rahmen des Neuaufbaus des Wohn- und Ge-

schaftshauses Leipziger Str. 18 in Glauchau
Beschluss-Nr.: 2014/032

Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“
Beschluss-Nr.: 2014/040 **abgelehnt**



Oberbürgermeister zur Ortschaftsratsitzung Rothenbach/Albertsthal

Zur nächsten Ortschaftsratsitzung in Rothenbach/Albertsthal haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des
Ortsteiles Rothenbach/Albertsthal
sind am Mittwoch, den 21. Mai 2014, 18:30 Uhr
in die Gaststätte „Grüner Baum“, Albertsthaler Straße, eingeladen.



Spruch der Woche

Der Mensch ist nicht das Maß aller Dinge,
sondern Leben inmitten von Leben,
das auch leben will!

Albert Schweitzer

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763/650.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert, Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723/499118, Mobil: 0174/3367119, Fax: 03723/499177,
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289245

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:

stadt@glauchau.de



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

**Nationale Vergaben –
Öffentliche Ausschreibungen – VOB
Straßenbau Bahnhofstraße,
08371 Glauchau, Bahnhofstraße
Los – Tief- und Straßenbauarbeiten**

Öffentliche Ausschreibung
Submission am 06.05.2014, 11:00 Uhr
(Veröffentlicht am 09.04.2014 im Internet unter vergabe24.de und am 11.04.2014 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Baustellen in der Region – 19. Kalenderwoche vom 05.05. – 11.05.2014

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau Lerchenstraße, Hohe Straße, Albertstraße	Vollsperrung in Bauabschnitten Erneuerung Trinkwasserleitung		voraussichtlich bis 31.07.2014
Glauchau, entlang der Bundesstraße 175	halbseitige Sperrung Markierungsarbeiten		voraussichtlich bis 31.05.2014
Niederlungwitz, Glauchauer Straße zwischen Lungwitztalstraße und Hnr. 8	Vollsperrung grundhafter Straßenausbau	Lungwitztalstraße Hauptstraße	voraussichtlich bis 30.06.2014
Glauchau, entlang der Lungwitztalstraße (S 252)	halbseitige Sperrung Markierungsarbeiten		voraussichtlich bis 31.07.2014
Glauchau, Waldenburger Straße zwischen An der Spinnerei und Hochuferstraße (B 175)	Vollsperrung Erneuerung Hausanschluss Abwasser	Hochuferstraße B175, Meeraner Straße, Auestraße	voraussichtlich bis 09.05.2014
Glauchau, Paul-Geipel-Straße zwischen Hnr. 1a und 5	halbseitige Sperrung mit Gehwegsperrung – Notgehweg gegenüber Baufeld (in Bauabschnitten), Verlegung Elit-Kabel		voraussichtlich bis 13.06.2014
Glauchau, Talstraße	Vollsperrung, Gesamtspernung Gehweg Sanierung Scherbergbrücke	Güterbahnhofstraße Bahnhofstraße, Otto-Schimmel-Straße, Erich-Fraab-Straße, Schlachthofstraße	voraussichtlich bis 09.05.2014
Reinholdshain, Obere Straße 11	Vollsperrung Erneuerung Trinkwasser		05.05. – 16.05.2014
Glauchau, August-Bebel-Straße zwischen Talstraße und Chemnitzer Platz	halbseitige Sperrung teilweise mit Ampelregelung, Unterhaltungsarbeiten Kanal		05.05. – 09.05.2014





Große Kreisstadt Glauchau – Wahlbekanntmachung

Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 finden gleichzeitig die **Wahl zum Europäischen Parlament** in der Bundesrepublik Deutschland, die **Kreistagswahl** im Landkreis Zwickau, die **Stadtratswahl** in der Stadt Glauchau und die **Ortschaftsratswahlen** in den Ortschaften Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen, Jerisau/Lipprandis, Niederlungwitz, Reinholdshain, Rothernbach/Albertsthal und Wernsdorf statt.

Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

1. Die Stadt Glauchau ist in 15 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28. April 2014 bis zum 4. Mai 2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Wahlräume der Wahlbezirke 1-4, 7, 9-11 sind barrierefrei erreichbar, in den Wahlbezirken 5, 6 und 12 ist der Wahlraum für Rollstuhlfahrer mit Hilfestellung erreichbar. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr im Ratshof, Markt 1 in den Zimmern 1.16 und 6.31 zusammen.

2. Jeder Wahlberechtigte kann – außer er besitzt Wahlscheine – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis (Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis) oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament	weiß,
Stadtratswahl	gelb,
Kreistagswahl	rosa,
Ortschaftsratswahl	hellgrün.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, ausgehändigt. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und getrennt für jede Wahl in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

2.1 Bei der Wahl zum **Europäischen Parlament** (weißer Stimmzettel) hat jeder Wähler eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels

durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

2.2 Bei den **Kommunalwahlen** (gelber, rosa und ggf. hellgrüner Stimmzettel) hat jeder Wähler drei Stimmen:

Die Stimmzettel für diese Wahlen – **außer den Ortschaftsratswahlen in Jerisau/Lipprandis und Reinholdshain** – enthalten unter fortlaufender Nummer

1. die für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs.5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
2. die Familiennamen, Vornamen und Beruf oder Stand der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge.

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet (Verhältnisswahl).

Die Stimmzettel für die **Ortschaftsratswahlen in Jerisau/Lipprandis und Reinholdshain** enthalten unter fortlaufender Nummer

1. den für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung,
2. die Familiennamen, Vornamen und Beruf oder Stand seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge und
3. drei freie Zeilen.

Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wähler kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise, andere Personen durch eindeutige Benennung, als gewählt kennzeichnet (Mehrheitswahl).

3. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

4. Wähler, die Wahlscheine haben, können
a) – an der **Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Zwickau,
– an den **Kommunalwahlen** durch Stimmab-

gabe in einem beliebigen Wahlbezirk des jeweiligen Wahlgebietes oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Glauchau die amtlichen Stimmzettel, die amtlichen Stimmzettelumschläge sowie die amtlichen Wahlbriefumschläge beschaffen und seine Wahlbriefe – einen für die Wahl zum Europäischen Parlament und einen für die Kommunalwahlen – mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Dies gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs.4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs.1 und 3 des Strafgesetzbuches).
6. In den Wahlbezirken 1 und 14 werden für wahlstatistische Auszählungen zur Europawahl Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in 6 Gruppen vermerkt sind, verwendet. Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962), geregelt und zugelassen. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

Glauchau, den 05. Mai 2014

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau



Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Reinholdshain vom **19.05. bis 21.05.2014** in der Zeit von 07:30 – 16:00 Uhr planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Folgende Straßen sind betroffen:

Am Bahndamm 1, Am Hang, Am Heizwerk, Am Relsner Eck 1,3-11,13,15, Audörfel, Auenblick, Damm-

weg, Ringstraße 1,1a,1b, 2-8,10-12,12c,14-22a, 24-34 alle geraden HNr., 35-37, 39-55 alle ungeraden HNr., 59, 61, Schulstraße, Wolkenburger Straße 1-21

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versor-

gungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung ihren Feinfilter zu spülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel.: 03763/405 405) zur Verfügung.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau



Müll und Unrat beim Frühjahrsputz beseitigt

Illegale Müllablagerungen sind leider in unserer Stadt immer wieder zu verzeichnen. Teilweise beräumt der Bauhof der Stadt Glauchau wilde Müllecken, teilweise werden diese vom Landkreis Zwickau beräumt. Auf Privatgrundstücken werden auch die Grundstückseigentümer angeschrieben und zur Beräumung des Mülls auf und vor ihrem Grundstück aufgefordert.

Eine gute Gelegenheit aufzuräumen und der Stadt zu einem sauberen Bild zu verhelfen, ist der alljährliche Frühjahrsputz, den die Stadtverwaltung und Ortschaften organisieren. Im vorigen Jahr wurden 320

blaue Abfallsäcke eingesammelt, 44 Altreifen, jede Menge Schrott und Sperrmüll zusammengetragen. 1.034 gezählte Helfer im Stadtgebiet rückten dem wild abgelagerten Müll in 29 Bereichen zu leibe.

Zur Frühjahrsputzaktion 2014 waren 1.040 Freiwillige in den Anlagen der 30 Bereiche unterwegs. Die Schwerpunkte lagen entlang der Flutrinne, der Mulde, in den Naherholungsgebieten und bei schwer zugänglichen Bereichen, wie z. B. Innerer und Äußerer Stadtgraben. Außerdem wurden die Gedenksteine aus Messing, die die Erinnerung an Glauchauer Bürger jüdischer Herkunft, die von den Nationalsozialis-

ten verfolgt und ermordet wurden, wachhalten sollen, gesäubert.

Für die vielen Freiwilligen ordentlich Arbeit; sie brachten am Ende 380 blaue Säcke, 48 Altreifen, aber auch Korbwaren, einen Kühlschrank, eine alte Nähmaschine, ein Fernsehgerät und sogar mehrere USB-Platten, die am Äußeren Stadtgraben unter der Brücke „entsorgt“ wurden, zusammen.

Allen Beteiligten und Helfern, die mit ihrem Einsatz Glauchau wieder zu einem sauberen Stadtbild verhelfen haben, ein herzliches Dankeschön! □



Mitarbeiter des Baubetriebshofes säuberten entlang der Hecken am Schillerpark.



Die Freilichtbühne im Gründelpark wurde von Schmierereien befreit.



Der Jugendbeirat putzte die Gedenksteine, die an Opfer der Naziherrschaft erinnern, blank.



Vereinsmitglieder der Schlosswache e. V. nahmen sich des Bereichs um das Glauchauer Schloss an. Fotos: Stadt Glauchau

Ehepaar feierte Diamantene Hochzeit

Am 17. April 2014 – Gründonnerstag – begingen Harry und Hannelore Thieme ihren 60. Hochzeitstag. Ihr Jubiläum feierten beide im Kreise ihrer Familie am Osterwochenende – schließlich wurde 1954 an einem Ostersonntag geheiratet. Harry und Hannelore Thieme waren einst aus Leipzig nach Glauchau gekommen, ihn zog es zunächst 1969 berufsbedingt in unsere Stadt. Da Harry Thieme dann hier gern für immer bleiben wollte, erfolgte zwei Jahre später der Umzug mit Ehefrau Hannelore und den beiden Kindern.

Beim Besuch des Oberbürgermeisters, Dr. Peter Dresler, zeigte sich das Paar politisch und kulturell interessiert. Beide pflegen Hobbys, wie die klassische Musik, das Lesen und Reisen. Zusätzlich hält sich Harry Thieme sportlich fit im Gesundheitszentrum Glauchau.

Dr. Peter Dresler gratulierte zum diamantenen Ehejubiläum, wünschte alles Gute und Glück für die kommenden Jahre und übergab ein städtisches Präsent. □

Stolzes Hochzeitspaar: Hannelore und Harry Thieme mit dem Oberbürgermeister (Mitte). Foto: Stadt Glauchau





Glauchauerin feierte 101. Geburtstag

Die Glauchauerin Dora Wagner feierte am 11. April 2014 ihren 101. Geburtstag. Ihr Neffe und benachbarte Hausbewohner kamen, um der Jubilarin zu gratulieren.

Im vergangenen Jahr konnte sie ihren runden Geburtstag im Kreise vieler Freunde, Bekannter und der Familie feiern. Doch war es der einzigen Tochter diesmal aufgrund einer bevorstehenden OP leider nicht möglich, den Weg aus Sachsen-Anhalt nach Glauchau einzuschlagen.

Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, der Dora Wagner zuhause besuchte, freute sich mit ihr über das bei guter Gesundheit erreichte neue Lebensjahr, ihre Freude und den Humor, den sie sich bewahrt hat und überreichte zum Jubiläum ein Präsent mit Blumengruß. □

Dora Wagner dankte dem Oberbürgermeister für seinen Besuch. Foto: Stadt Glauchau



BIENVENUE AUX ÉLÈVES ET PROFESSEURS DE GRENAY

35 französische Gastschüler im Alter von 12 bis 16 Jahren aus der Glauchauer Partnerstadt Grenay besuchten vom 8. – 17. April 2014 unser Gymnasium. Das Team der Französischlehrer um Antje Fritzsche bereitete ein umfangreiches Besuchsprogramm vor. Nach den ersten eher zurückhaltenden Begegnungen und manchen Sprachproblemen klappte die Verständigung von Tag zu Tag besser. Die anfängliche Aufregung wich recht schnell.

Die Exkursionen führten in diesem Jahr nach Dresden, Berlin und Weimar. Die Partnerstadt Glauchau lernten die französischen Gäste auch durch eine von unserem Geschichtslehrer Hubertus Schrapps geleitete Exkursion mit abschließendem Empfang beim Oberbürgermeister kennen. Den Rest der Zeit verbrachten die Schü-

ler in ihrer Gastfamilie, die auch für die Wochenendbetreuung zuständig war. Mit einem vielfältigen Programm wurden die Jungen und Mädchen ins Alltags-

leben integriert. So ging es u.a. auf den Pferdehof, zum Hip-Hop-Kurs, Bowling, Picknick oder an den Stausee Oberwald. Auch Sportwettkämpfe waren beliebte Ziele, z.B. ein Handballspiel des HC Glauchau/Meerane oder das Eishockeyländerspiel Deutschland – Frankreich. Andere besuchten Freizeitbäder, Schlösser und Burgen sowie weitere Ausflugsziele in Sachsen oder waren bei Familienfeiern dabei.

Drei der fünf Betreuer konnten u.a. mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Glauchau und der Landtagsabgeordneten Ines Springer untergebracht werden. Der nunmehr fünfjährige Schüleraustausch beider Schulen wird im nächsten Jahr in Grenay fortgesetzt.



Am 14. April besuchten die Schüler den Oberbürgermeister der Stadt im Glauchauer Rathaus. Foto: Stadt Glauchau

A. Rögner □

Lehngrundschüler kümmern sich um Bienenvölker

Mädchen und Jungen der Klassenstufen 5 – 7 der Lehngrundoberschule betätigen sich seit kurzem als junge Imker. Geführt und geleitet von zwei Pädagogen der Schule, die ihre anfängliche Idee nicht mehr losließ und diese weiterverfolgten, wurde dafür eigens eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen. Innerhalb der „AG Junge Imker“ betreuen die Schüler nun seit 15. April 2014 zwei Bienenvölker, aus denen sich bald etwa 80.000 Tiere entwickeln könnten.

Die vorgenannten beiden Lehrkräfte Antje Bauch und Klaus-Peter Nagel – selbst begeisterte Hobbyimker und jetzt AG-Leiter – machten mit ihrer Initiative das Projekt erst möglich. Unterstützung fanden sie bei Schulleiterin Angela Scholz, die heute das neue Angebot an der Schule als interessante und sinnvolle Freizeitbeschäftigung einstuft. Sie war es auch, die den Imkerverein Glauchau und Umgebung e. V. mit „ins Boot“ holte. Mit dem Imkerverein Glauchau und Umgebung e. V. haben die Akteure einen Partner gefunden, der das Vorhaben mit seinem Fachwissen, aber auch in rechtlichen Fragen von Anfang an unterstützte. Der Glauchauer Verein betreut 388 Bienenvölker, zwei stellte er den jungen Bienenfrenden zur Verfügung. Die Behausungen, die die Lehngrundschüler übrigens selbst anfertigten, verbleiben auf dem Schaugelände der Kleingartenanlage „Gartenfreunde“ in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße.

Torsten Franz, der Vorsitzende des Im-

kervereins, der in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen feiert, will die jungen Imker dabei begleiten, alles über die Bienen zu lernen. Immerhin stellen sich die Kids der Herausforderung, dem Anspruch der artgerechten Pflege, dem Schutz vor Seuchen oder der Honigernte gerecht zu werden.

In seiner kleinen Ansprache im Vereinsheim der Gartensparte verwies Torsten Franz auf Glauchau als gegenwärtig wohl einzige Stadt im Landkreis mit einer Imker-AG. Zu den Vorreitern in Sachsen gehören Dresden und Leipzig. „Es ist Eure AG“, wandte er sich schließlich den Schülerinnen und Schülern zu,

„jetzt kommt es darauf an, was Ihr daraus macht. Wir im Verein hoffen, dass Ihr dabei Erfahrungen sammelt und Euch in das Hobby weiterbildet.“ Er dankte weiter den beteiligten Lehrern für das persönliche Engagement sowie der Stadt Glauchau und dem Stadtrat, der wegbereitend am 27.03.2014 einstimmig die Ortsüblichkeit der Bienenhaltung in Glauchau beschloss.

Und auch Schulleiterin Angela Scholz, die den Kooperationsvertrag mit dem Imkerverein Glauchau und Umgebung e. V. unterzeichnete, dankte den Vereinsmitgliedern, „dass sie sich so tatkräftig mit Wissen und manueller Hilfe zur Seite stellen“. Damit die jungen Imker einen guten Start haben, übergab Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler vor Ort einen symbolischen Scheck mit einem Betrag von 50,- Euro. Er lobte die „tolle Idee“, die von der Schule ausging: „Die Lehngrundoberschule liegt uns am Herzen“, versicherte er. „Wir wollen auch alles dafür tun, dass es Euch richtig gut geht dort. Habt also viel Spaß mit Eurer neuen Aufgabe als Hobbyimker“, richtete er die Worte an die Schüler.

Abschließend überreichte Wolfgang Hall, der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Gartenfreunde“ e. V. altes Handwerk der Imkerei: einen Abkehrbesen als Geschenk. Hall: „Wir freuen uns, dass Ihr da seid. Ich wünsche uns eine gute Zusammenarbeit und möchte Euch sagen, Ihr seid willkommen in unserem Verein.“ □



An einer Bienenbeute: Torsten Franz übergibt den Lehngrundschülern zwei Bienenvölker. Dr. Peter Dresler wünschte den jungen Imkern damit viel Erfolg. Foto: Stadt Glauchau



Bekanntmachung

Die Stadt Glauchau sucht für das Amt der Friedensrichter/in ab 2015 Bewerber und Bewerberinnen

Die Stadtverwaltung sucht für die neue Amtsperiode interessierte Bürgerinnen und Bürger für das Amt eines/einer Friedensrichters/in und dessen/deren Stellvertreter/in.

Die Aufgaben der Damen und Herren Friedensrichter/innen und deren Stellvertreter/innen bestehen darin, als Vorstufe von Gerichtsverfahren kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten. Dazu gehören neben Meinungsverschiedenheiten mit den Nachbarn auch Verleumdungen, Hausfriedensbruch, Bedrohung, Sachbeschädigung und ähnliches. Nicht zu den Aufgaben der Schiedsstelle gehört es, Rechtsauskünfte zu erteilen.

Seit dem Jahr 2013 besteht eine Zweckvereinbarung, dass die Stadt Glauchau für die Gemeinde Callenberg die Aufgaben nach dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz übernimmt.

Eine Amtsperiode beträgt fünf Jahre. Die Amtszeit der neuen Friedensrichter beginnt am 01.01.2015 und endet regulär am 31.12.2019.

Dieses Ehrenamt können alle Bürgerinnen und Bürger ausüben, die mindestens 30 Jahre, aber höchstens 70 Jahre alt sind und in Glauchau ihren ständigen Wohnsitz haben. Sie sollten engagiert und bereit sein, soziale Verantwortung für ihre Mitbürger zu übernehmen.

Nicht geeignet für dieses Amt sind Bürgerinnen und Bürger, die

1. als Rechtsanwälte zugelassen oder als Notare bestellt sind; die
2. Besorgungen fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausüben; die
3. das Amt der Berufsrichter oder Staatsanwälte ausüben oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig sind.
4. Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist. (Geregelt sind die Ausschlussgründe in § 4 Abs. 2 bis 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes)

Außerdem wird auf den § 4 Abs. 6 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes hingewiesen. Dieser besagt, dass die Bewerber auf Verlangen der Gemeinde ihre Einwilligung zu erteilen haben, dass über ihre Person Auskünfte beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes eingeholt werden dürfen.

Für die Wahl zum/zur Friedensrichter/in und dem/der Stellvertreter/in bedarf es der Bestätigung durch den Direktor des zuständigen Amtsgerichtes (§ 7 Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes).

Die Bewerbungen mit kurzem tabellarischem Lebenslauf können bis zum **31. August 2014** in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Fachbereich I, 08371 Glauchau abgegeben werden.

Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichter/innen und deren Stellvertreter/innen erhalten interessierte Bürger und Bürgerinnen

im Fachbereich I/Zentrale Verwaltung,
Zimmer 4.11, Telefon: 03763/65268.

Aus der 58. (4.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 10.04.2014 berichtet

In der Stadtratssitzung vor Ostern hatte das Gremium im öffentlichen Teil der Sitzung über zwei Beschlussvorschläge zu befinden.

Doch zunächst informierte Oberbürgermeister Dr. Dresler zur Verlegung der geplanten Eröffnung der Jugendkulturtage am Bismarckturm Glauchau auf das Areal des „Sportparks Glauchau“ an der Talstraße, wo parallel auch das Abschluss-Event der Glauchauer Seniorentage stattfindet. „Wir müssen gegenwärtig davon ausgehen“, so Dr. Dresler, „dass 2014 der Bismarckturm gesperrt bleiben muss.“ Ein eingeschalteter Sachverständiger, der das Bauwerk untersuchte, stellte im Ergebnis ein teilweise durchfeuchtetes, poröses Mauerwerk fest (siehe dazu auch *Sonderveröffentlichung Seite 9*). Der Oberbürgermeister rechnet jetzt mit einem, wie er sagte, erheblichen Sanierungsaufwand. Seit 11.02.2014 hat die Stadt den Turm gesperrt, weil ein Sandstein aus der Empore gefallen war.

Im Anschluss meldete sich der Jugendbeirat zu Wort. Marcel Mücke informierte über ein erarbeitetes Positionspapier, zu welchem sich die jungen Leute hinsichtlich geäußelter Bedenken, Ängste und Vorurteile in Zusammenhang mit dem neu geschaffenen Asylbewerberheim in Glauchau veranlasst sahen. „Wir wollen ein deutliches Zeichen setzen gegen rechten Fremdenhass und für eine Willkommenskultur in Glauchau, deshalb rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen und Parteien der Stadt auf, diesen Appell zu unterzeichnen.“ Die Erstunterzeichner waren die Mitglieder des Jugendbeirates sowie die Stadträte Glauchau, wie auch Verwaltungsmitarbeiter.

Im Tagesordnungspunkt 5. wurde auf Antrag der CDU-Fraktion die Stadtverwaltung 2014 beauftragt, dem Stadtrat eine Analyse der Arbeiten des Regiebetriebes Bauhof vorzulegen. Dies trug der Stadtrat bei seiner Enthaltung mit. Der Antragsteller CDU-Fraktion erwarte durch die Analyse eine effektivere Arbeit und

Kostenreduzierung, hieß es begründend. Es soll geklärt werden, welche Aufgaben der Bauhof künftig übernehmen und sinnvoll durchführen kann, bevor dort weitere Investitionen durchgeführt werden. Dies zu prüfen, wird ein externes Unternehmen eingeschaltet.

„Der Regiebetrieb ist kein Eigenbetrieb nach dem Sächsischen Eigenbetriebsgesetz“, wies Dr. Dresler auf Anfrage hin. „Vielmehr ist er Strukturbestandteil der Verwaltung. Es geht lediglich um Organisation. Und es ist wichtig, aus der baulichen Situation handlungsfähig zu sein. Für die Mitarbeiter ist diese Unterbringung auf Dauer nicht mehr zumutbar. Der Bauhof ist ein engagierter Partner der Stadt und ihrer Bürger.“ Problem: Im Bauhof muss Material im Freien gelagert werden und ein Großteil der Fahrzeuge ist in einer Wagenhalle untergebracht, deren Dachkonstruktion die Grenzen der Haltbarkeit erreicht hat. Das erfordert Handeln. Um sich über die weitere Entwicklung des Baubetriebshofes am Standort Bahnhofstraße – auch die künftige Standortfrage war zu klären – zu verständigen, ging der Sitzung eine Besichtigung vor Ort voraus. Steffen Naumann, der Fachbereichsleiter für Kommunale Immobilien Glauchau, berief sich auf verschiedene Variantenvergleiche, wobei die Prüfung zur Erkenntnis führte, dass der gegenwärtige Standort Bahnhofstraße 10 nicht zu ersetzen sei. Er präsentierte eine Übersicht zu vorgesehenen Bestandsgebäuden und Abbruch des Bauhofkomplexes im Rahmen eines Neubaus und der Sanierung des Bauhofes. Am jetzigen Standort soll demnach in drei Bauabschnitten vorgegangen werden. Zunächst sollen die Fahrzeughalle, das alte Bauhofgebäude und Überdachung am Bahndamm abgerissen werden. Gleichzeitig wird mit der Errichtung einer neuen, 816 m² Fahrzeughalle mit 17 PKW- und 5 LKW-Stellplätzen sowie mit 90 m² Kleingerätelager, einer Holzwerkstatt und einem Lager für die Verkehrstechnik begonnen. Das Salzsilos wird umgesetzt und der Hof neu gestaltet. Im 2. Bauabschnitt erfolgt

der Abriss der Kfz-Garagen und die Errichtung einer Splittlagerhalle und Schüttgutboxen.

„Von den bisher sieben externen Standortbereichen, wo der Bauhof bislang tätig war, konnten wir inzwischen auf drei reduzieren. Die vier Areale wurden berräumt und z. T. integriert oder verpachtet“, so Steffen Naumann.

Ein weiterer Beschlussvorschlag betraf die Schaffung einer zusätzlichen Kindertagesstätte am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau. Indem der Stadtrat die Einrichtung einer Kindertagesstätte am Klinikum – sie soll 15 Plätze für Krippen- und 30 Plätze für Kita-Kinder umfassen – bei zwei Gegenstimmen befürwortete, ist nun der Weg frei für das Bauvorhaben, welches nach Einschätzung von Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler etwa zwei Jahre Bauzeit bedarf. Nach mehreren Diskussionen und Gesprächen zu verschiedenen Modellansätzen kann nun das Gebäude in der vom Klinikum gewünschten Form errichtet werden. Gleichzeitig wird es eine Partnerschaft mit einem Träger der freien Jugendhilfe eingehen, der die Einrichtung mietet und betreibt. Die Trägerschaft wird vom Klinikum festgelegt. Der künftige Träger der Einrichtung wird alleiniger Vertragspartner der Stadt Glauchau sein.

Finanziert wird das ganze gemäß der für alle freien Kita-Träger angewendeten Allgemeinen Vertragsbedingungen zu Finanzierungsvereinbarungen gem. § 17 Abs. 2 SächsKitaG. Die Stadt geht in einer Beispielrechnung von einem geschätzten jährlichen Zuschuss von ca. 203.200 Euro aus.

Mit der Inbetriebnahme der neuen öffentlichen Kindertagesstätte am Klinikum wird gleichzeitig der Vertrag vom März 2012 mit der laut Stadtratsbeschluss vom 27.10.2011 im Bedarfsplan der Stadt Glauchau neu aufgenommenen Kindertagespflegestelle gekündigt. Die Eltern, die ihre Kinder bislang dort betreuen ließen, können diese von der neuen Kindertagesstätte übernehmen lassen.



Bewohnerparken neu geordnet – Anwohnerinformation

Im Rahmen der Neubeschilderung der Innenstadt wird ebenfalls der ruhende Verkehr im Zentrum neu geordnet. Besonderes Augenmerk fällt dabei auf das Bewohnerparken. Diesbezüglich möchte die Stadtverwaltung folgende Hinweise geben, um Bewohnern und Besuchern die konkrete Situation zu verdeutlichen. Gleiches trifft für die Parkverhältnisse auf der Waldenburger Straße zu. Künftig ist der gesamte innerstädtische Bereich als eingeschränkte Haltverbotszone ausgewiesen.

Bewohner Kirchplatz/Schloßplatz: zukünftig Bewohnerparkausweis-Nr. 1

Bewohner mit dem Bewohnerparkausweis-Nr. 1 können künftig auf dem Kirchplatz nur noch die ausgewiesenen Parkflächen nutzen. Ferner wird es auch für Besucher möglich sein, die vorhandenen Parkmöglichkeiten unter Verwendung einer „Parkscheibe“ auf den ausgewiesenen Flächen zu nutzen. Die neue Parkordnung kommt **ab Ende Mai** zum Tragen.



Bewohner Am Plan: zukünftig Bewohnerparkausweis-Nr. 2

Diese Ausschilderung wird **ab Ende Juli** diesen Jahres realisiert.

nach Zufahrt Am Plan:



Bewohner Waldenburger Straße: zukünftig Bewohnerparkausweis-Nr. 4

Parken mit diesem Bewohnerparkausweis ist möglich auf den dafür ausgewiesenen Parkplätzen.



Diese Ausschilderung wird **ab Mitte Mai** diesen Jahres realisiert.



Für diejenigen Bewohner, die auf ihren Bewohnerparkausweis noch nicht die hier genannte Nummer enthalten haben, gilt der Parkausweis bis zum Ablauf der Frist weiter. Mit Neubeantragung Ihres Ausweises wird die festgelegte Parkausweis-Nummer eingetragen.

Die Bewohner der Fischergasse mit Bewohnerparkausweis erhalten zu einem späteren Zeitpunkt eine Mitteilung zu den vorgesehenen Änderungen. □

Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Glauchau

Die Stadt Glauchau sucht noch Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Dieser ist eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit von mindestens 6 bis maximal 18 Monaten. Der BFD wird mit einem Taschengeld und einer Aufwandspauschale vergütet. Der Einsatz liegt im Tätigkeitsbereich des Museums und der Kunstsammlung Glauchau (u. a. Unterstützung der Ordnungsarbeiten im Magazin, des Kassen- und Aufsichtspersonals) sowie der Feuerwehr (u. a. Feuerwehrmuseum).

Die Stadt Glauchau hat zur Organisation und Abwicklung des BFD eine Kooperationsvereinbarung mit der Glauchauer Berufsförderung e. V. (GBF) geschlossen. Deshalb erhalten interessierte Bürger und Bürgerinnen nähere Auskünfte bei der Glauchauer Berufsförderung e. V., Bahnhofstraße 1, Glauchau, Frau Kaiser unter der Telefonnummer 03763/508450. □

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Tourenplan zur Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten im Frühjahr



Terminübersicht für die Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen sowie von Elektro(nik)-Altgeräten für die Stadt Glauchau:

15. Mai 2014		
09:00 – 09:30 Uhr	Fliederweg, Wernsdorf	bei den Parkplatzanlagen
10:00 – 10:45 Uhr	Lindenstraße, Glauchau	Nähe Wehrdichtschule
11:15 – 12:15 Uhr	E.-Fraaß-Straße, Glauchau	gegenüber ehem. Kulturhaus Palla
16. Mai 2014		
14:15 – 15:00 Uhr	Schönbörnchener Weg 1, Gesau	Schönbörnchener Weg/Tunnelweg
15:30 – 16:15 Uhr	Waldenburger Straße, Jerisau	Parkplatz Kaufland
16:45 – 17:30 Uhr	Ringstraße 36, Reinholdshain	Betriebshof KECL GmbH
17. Mai 2014		
12:15 – 13:00 Uhr	Hauptstraße 58 b, Niederlungwitz	Am Dorfanger
26. Mai 2014		
14:45 – 15:30 Uhr	Am Feierabendheim 5, Glauchau	Sachsenallee, Am Feierabendheim
16:00 – 16:45 Uhr	Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße	Höhe Gärtnerei
17:15 – 18:00 Uhr	Talstraße 85, Glauchau	Parkplatz ehem. Extra-Markt

Die Termine sind auch im „Abfallkalender 2014“ veröffentlicht oder können unter www.kecl.de eingesehen werden.

KECL GmbH □



Flamenco unterm Kastanienbaum – Erste Glauchauer Museums-Nacht



Eine meisterhafte Flamenco-Performance, Kunst, Historie, Theater und dazu ein passender kulinarischer Rahmen. Das alles erwartet Sie zur 1. Glauchauer Museums-Nacht **am Freitag, den 16. Mai ab 19:00 Uhr** in allen Räumen des Museums sowie im Hof von Schloss Hinterglauchau.

Eine stimmungsvolle **Flamenco-Nacht** bildet ab 20:00 Uhr den Höhepunkt des Abends. Die gesamte Bandbreite der spanischen und lateinamerikanischen Musik, wie Rumba, Tango und der beliebte Flamenco, wird getanzt, gesungen und von Meistern der

akustischen Gitarre präsentiert. Neben der virtuoseren Flamenco-Solistin Celia Rojas (Tanz, Gesang), die u. a. am Deutschen Theater Berlin durch ihre legendären Shows auch international bekannt wurde, sind der Sänger, Meistergitarrist und Tänzer Paco Liane und die Gitarrenvirtuosin Charlie Eitner und Ulrich Maria Kellner solistisch und gemeinsam zu erleben. Der Konzertabend präsentiert sowohl traditionelle Stücke als auch die Musik bekannter Stars, wie Paco de Lucia, Al Di Meola u. a. sowie eigene Kompositionen.

Bereits ab 19:00 Uhr erleben Sie das „**Lebendige Museum**“. In den Wohn- und Repräsentationsräumen des Schlosses Hinterglauchau belebt die Höfische Gesellschaft die Szenerie. Zofen und Pagen flanieren auf dem Gang und zeigen in den Wohnräumen kleine Spielszenen und kokettieren mit dem Publikum. Das 1744 von dem Maler Jean-Etienne Liotard geschaffene weltbekannte „Schokoladenmädchen“ empfängt Sie in Gestalt von Heidi Schubert mit einem Begrüßungscocktail im gemütlich historischen Ambiente. □



„Local Action Heroes“ – Fotoausstellung im Rathaus

Der Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V. zeigt noch bis 1. Juli 2014 im Foyer des Rathauses, Markt 1 die Bilder des Fotoworkshops „Local Action Heroes – Glauchau entdecken“. Das Jutegra-Projekt des Jugendhauses „Würfel“ in Glauchau wurde durch die Kindervereinigung Glauchau e. V. sowie Jan Thau, Freie Kunst + Grafikdesign, Patrick Irmer und Sebastian Hamann unterstützt. Der Schwerpunkt des Bundesmodellprojektes „Jutegra – in ist wer drin ist“, so das Motto, liegt bei der Integration von Kindern und Jugendlichen. Das Jugendhaus „Würfel“ soll Anlaufstelle und Kommunikationsort für Jugendliche, auch mit Migrationshintergrund, Erwachsene, Eltern, Senioren und Nachbarn werden.

Während der Ausstellungseröffnung am 15. April 2014 sprach Rainer Klement von der Kindervereinigung Glauchau e. V. mit den Fotografen Sarah Berger, Dorothee Winkler und Oliver Böhm. Sie haben im Zeitraum von Mai bis Oktober 2013 sechs verschiedene Menschen mit der Kamera porträtiert, um zu zeigen, was sie in Glauchau erreicht, geschaffen und initiiert haben.

Mit dabei ist Benjamin Gruner, der Konzerte im Raum Zwickau, Glauchau und Chemnitz veranstaltet. Katrin Klinge, die in Jerisau den Bioladen „Ton & Korn“ betreibt, um, wie sie sagt, „die Welt ein bisschen besser zu machen“. Auch der Vereinsvorsitzende des

Clubkinos Glauchau e. V., Martin Richtsteiger, und der Inhaber der Zimmerei Art Holzbauweise, Felix Weise, zeigen ihr Engagement. Holzbildhauer Silvio Ukat, der sein Atelier im Schlachthof Glauchau betreibt, und der Graffitikünstler Markus Esche, auch als „Zone 56“ bekannt, sind ebenfalls „Local Action Heroes“. Dass dabei nicht nur Schnappschüsse entstanden sind, sondern die Bilder eine gewisse Tiefe entwickeln, dafür sorgte Jan Thau. Er leitete die drei Fotografen an und gab ihnen nützliche Tipps für die Fotoarbeiten.

Gleichzeitig werden auch Fotos über „Werte. Zusammen. Leben. In Glauchau“ gezeigt – ein Projekt über die Werte unserer Stadt – so die Intuition der Fotografen. Sie gingen der Frage nach, was junge Menschen in Glauchau hält und was ihnen an Werten wichtig ist. So entstanden Bilder, die die Werte „Ehrlichkeit“, „Freiheit“, „Familie“, „Gerechtigkeit“, „Vertrauen“, „Hoffnung“ sowie „Zusammenhalt & Solidarität“ zeigen.



Die Hobbyfotografen Sarah Berger, Dorothee Winkler und Oliver Böhm (v. l.) mit Jan Thau (Mitte).
Foto: Stadt Glauchau

Für den richtigen Rhythmus sorgte auf diesem Abend Un Poco Loco. □

**Jugendbeirat lässt Jugendkulturtage Glauchau wieder aufleben
Vom 23. Mai – 20. Juni jede Menge Angebote in der Stadt**

Eine alte Idee wurde wieder aufgegriffen. „Wir haben uns die Jugendkulturtage, die es in Glauchau schon einmal gab, hergenommen und neu konzipiert“, informierte Julia Flehmig, Schülerin im Georgius-Agricola-Gymnasium und Mitglied des Glauchauer Jugendbeirates. Neu wird zum Beispiel sein, dass der Zeitraum verlängert wird. Das heißt, anstatt viele Veranstaltungen auf ein Wochenende zu konzentrieren, werden die Angebote auf vier Wochen verteilt. Das Anliegen an sich soll beibehalten werden. „Es gibt in Glauchau viele Jugendliche, viele Schulen und Einrichtungen, ganz viele Initiativen. Daher war es uns ein Anliegen, ein abwechslungsreiches Programm zu organisieren, wo sich jeder wiederfindet und jeder sagen kann, dass in Glauchau auch etwas los ist. Wir wollen anregen, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.“

Zur Eröffnungsfeier am 23. Mai unter dem Motto „Fitnesstag für jung und alt“, „Am Sportpark“ Glauchau, wird es beispielsweise ein Geocaching geben, das zeigen soll, dass, wie Julia Flehmig weiter ausführte, es durchaus auch draußen mal etwas zu erleben gibt. Ansinnen ist, mit den Angeboten Jugendliche zu bewegen und zu aktivieren. Da der Jugendbeirat sich mit den diesjährigen Jugendkulturtagen dennoch nicht allein auf die jugendliche Zielgruppe festlegen, sondern Menschen jeden Alters ansprechen möchte, wurde das Eröffnungsereignis mit der gleichzeitigen Abschlussveranstaltung der Glauchauer Seniorentage am „Sportpark Glauchau“ gekoppelt. „Unsere Programme sollen generationsübergreifend wirken. Wir würden uns freuen, wenn jung und alt zueinander fänden, sich austauschen und gemeinsam die verschiedenen Sportarten ausprobieren, die angeboten werden“, hofft die Schülerin. Gleichzeitig wird man in Kurse vom Fitnessstudio hineinschnuppern oder sich beim Speed-Stacking testen können. Wer erfolgreich war, dem winkt eine Belohnung vom Grill.

Innerhalb der vier Veranstaltungswochen haben die Mitglieder des Beirates ein reiches, gemischtes Angebot auf die Beine gestellt. Julia Flehmig dazu: „Es geht nicht nur um Party, sondern auch um Bildung. Zum Beispiel gibt es Vorträge, Lesungen und Workshops, für die wir uns gute Leute geholt haben.“ Und speziell für die jüngeren Glauchauer heißt es im Fun-Park „Spiel und Spaß“, wo die Besucher einen schönen Nachmittag erwarten dürfen. Neben verschiedenen Tanzgruppen wird ein kleines Fußballturnier durchgeführt. Die Jugendfeuerwehr Glauchau beteiligt sich mit einem Bewegungsspiel. Auch hierzu sind Senioren natürlich gern gesehene Gäste.

Das Programm, das übrigens in der nächsten Ausgabe des Stadtkuriers Nr. 09/2014 am 19. Mai im Einzelnen veröffentlicht wird, bindet zahlreiche Vereine und Organisationen der Stadt mit ein. So engagieren sich u. a. das Café Taktlos, das Clubkino Glauchau, die bikeBOX, Artificial Trails e. V.. Unterstützung kommt auch von der Stadt- und Kreisbibliothek, der AG Stadtgeschichte, dem Glauchauer Stadttheater oder dem KultUrKnall e.V. und weiteren nicht Genannten, die zum Gelingen des Events beitragen wollen.

Der Jugendbeirat Glauchau will die Jugendkulturtage aber auch nutzen, um sich damit noch stärker nach außen zu präsentieren. Julia Flehmig: „Wir wollen uns weiter bekannt machen, den Jugendlichen zeigen, dass wir Anlaufstelle ihrer Hinweise und Anregungen für Belange in der Stadt sind und wir möchten vor Ort mit den Leuten ins Gespräch kommen.“

Freuen kann man sich heute schon auf das Abschluss-Event am 20. Juni mit „Rock im Schloss“ im Schlosshof Forderglauchau. Sechs Jugendbands aus der Region Glauchau und Umgebung werden für gute Laune und einen entspannten Abend sor-

gen. Neben flotter Musik soll es eine „Chillecke“ geben und für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. „Das soll der krönende musikalische Abschluss der Jugendkulturtage 2014 sein“, ließ Julia Flehmig vorausschauen. Doch so ganz wirklich vorbei ist es nach dem 20. Juni dennoch nicht, denn tags darauf gibt es noch einen „Tag der offenen Tür“ an der Fahrradcrosstrecke am Stausee und ein Benefiz-Fußballturnier auf dem Sportplatz in Niedergwitz.

Ihr wisst also Bescheid. Nichts wie hin zu den Jugendkulturtagen 2014! Mehr im Stadtkurier Nr. 09/2014. □





Glauchauer Bismarckturm voraussichtlich weiter bis Jahresende gesperrt

Seit 11. Februar ist das Gelände um den Bismarckturm gesperrt, wie auch das Bauwerk selbst. Anlass dazu gab ein herabgestürzter Stein. Die Stadt hatte daraufhin die fachgerechte Begutachtung der Schadstelle durch einen Sachverständigen beauftragt. Die Untersuchung umfasste die Natursteinverblendung der Aussichtsplattform und der darunterliegenden Wandflächen auf ggf. weitere Schäden.

Im Ergebnis der Untersuchung wurde festgestellt, dass die Fugen hinter den Fassadenflächen als auch die der Brüstungsfläche z. T. offen sind. Es mussten vereinzelte Steinabsprengungen und abgelöste Schalen verzeichnet werden. Hinter der Vorsatzschale hat sich bereits ein Hohlraum gebildet; das Ziegelmauerwerk hinter der Vorsatzschale ist feucht und locker.

Aufgrund dieses Ergebnisses muss die Absperrung des Turmes bis auf weiteres belassen werden. Alle im Zeitraum von mindestens bis zum Herbst geplanten Veranstaltungen am Bismarckturm können an der Stelle nicht stattfinden und sind an einen anderen Ort zu verlegen.

Zur Erarbeitung eines jetzt notwendigen Sanierungskonzeptes, welches die Wiederherstellung unter Schadensbeseitigung und den Erhalt der Nutzbarkeit des Turmes beinhaltet, werden weitere Untersuchungen der Bausubstanz erfolgen müssen, um den konkreten Aufbau des statischen Systems zu ermitteln. „Die besonderen Herausforderungen liegen in der Durchführung dieser Baumaßnahme, da man in einen Bestand eingreift bzw. baut. Wir schätzen dies

als sehr aufwändig und schwierig ein“, informierte der Fachbereichsleiter für Planen und Bauen, Gunnar Heerdegen, dazu.

Die Ursache des unerfreulichen Untersuchungsergebnisses führt die Stadt jedoch nicht auf Sanierungsmängel oder einen Instandsetzungsrückstau zurück. Stattdessen sind sie bauzeitlich bedingt und mit dem Lebensalter des Bauwerks und seiner exponierten Lage begründet. Die Stadt Glauchau hatte in der Vergangenheit mehrere Sanierungsmaßnahmen am Turm durchgeführt. So wurde die Decke aufwendig repariert, das Mauerwerk saniert, Feuchtigkeitschutzmaßnahmen und kürzlich eine Fugenreparatur unternommen. □

Verstrickt und zugenäht – Trudi hat den Faden verloren

Sachsenallee, Wehrdigt und Innenstadt haben sich in der Wolle – Imageprojekt will Stadtteile miteinander verstricken

Seit Beginn des Jahres haben sich die drei Glauchauer Stadtteile Sachsenallee, Wehrdigt und Innenstadt buchstäblich in der Wolle. Gemeinsam wird unter dem Titel „Verstrickt und zugenäht. Trudi hat den Faden verloren.“ an einem Projekt für die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner im Vor- und Grundschulalter gestrickt. Die Fäden in der Hand haben dabei das Stadtteil-Management „Unterstadt-Mulde“ und der „Bürgerverein – Wir im Wehrdigt“ e.V., die sich das Jugendhaus „Würfel“, die Stadtverwaltung Glauchau und die Quantum Projektmanagement GbR als Projektpartner ins Boot geholt haben. Die erklärten Ziele dabei sind die Imageförderung aller drei Viertel, damit verbunden die Stärkung der Stadtteilidentität sowie die Vernetzung der Stadtteile untereinander.

„Als roter Faden zieht sich die Geschichte von Wehrdigt-Maskottchen Trudi, der in diesem Fall etwas orientierungslosen Ente, durch das Projekt. Ein norma-

ler Spaziergang durch den eigenen Stadtteil wird unvorhergesehen zu einer kleinen Odyssee und das zerstreute Federtier steht auf einmal nicht wie geplant vor der alten Pulvermühle im Wehrdigt, sondern am Jugendhaus „Würfel“ in der Sachsenallee“, umreißt Stadtteilmanagerin Claudia Richter die zugrunde gelegte Hintergrundstory. Im „Würfel“ hilft Jugendhausleiterin Anke Hilpmann der ratlosen Trudi natürlich weiter und so entwickelt sich ein StadtTEILrundgang durch Glauchau. „Trudi führt es auf ihrer Odyssee an insgesamt zehn identitätsstiftende Orte im Wehrdigt, in der Sachsenallee und in der Innenstadt. So soll bis Anfang des neuen Schuljahres ein kostenfreies Angebot für Kindertagesstätten, Horte und Grundschulen entstehen, im Rahmen dessen die Kleinen die Stadtteile auf kindgerechte Art und Weise näher kennenlernen“, fügt Sebastian Hamann, Projektkoordinator des Bundesmodellprojektes JUTE-GRA im Jugendhaus in der Sachsenallee, hinzu.

Ab sofort sucht das Projektteam zahlreiche fleißige Stricklieseln, die, egal ob männlich oder weiblich, ob jung oder alt, bis zum Herbst dafür sorgen, dass Trudi und natürlich ihre kleinen Freunde auf ihrem Spa-

ziergang immer wieder den Faden aufnehmen können. Bestrickt werden sollen nach dem Prinzip „Urban Knitting“ unter anderem Teile von Geländern, Bäumen oder Schaukästen entlang des Weges. Dies soll gleichzeitig als Zeichen der symbolischen Vernetzung der drei Stadtteile dienen und Glauchau ein paar Farbtupfer mehr verleihen. Die Strickeinsätze finden ab sofort jeweils montags, 14:00 – 15:30 Uhr im „Würfel“ (Am Hochhaus 5) sowie dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr im Stadtteilbüro (Wilhelmstraße 2) statt. Anmeldungen sind jederzeit unter Tel.: 03763/777669 möglich. Und da für das Vorhaben auch Wolle benötigt wird, freut man sich im Stadtteilbüro über jedes übrige Wollknäuel.

Kontakt:
Stadtteil-Management „Unterstadt-Mulde“
Wilhelmstraße 2, 08371 Glauchau
Telefon: 03763 777669
E-Mail: stm-glauchau@web.de
Internet: www.glauchau-wehrdigt.de

Sprechzeiten: Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr □



Anzeige

Das Wohlfühl Pflegeheim
„Haus Felicitas“

Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Hausbesichtigung!

Felicitas
Zu jeder Zeit - Gütigkeit

www.haus-felicitas.com

Heinrichshof 2 · Glauchau · Tel. 03763 / 44010

„Wir helfen Ihnen jeden Tag“

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Anwesen Wohnen

STERNKOPF
KURPFLEGE & KONTAKT

www.glauchau-sternkopf.de

Waldenburger Straße 25 · Glauchau · Tel. 03763 / 5331





STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck

Theaterstraße 39 Tourist-Information
08371 Glauchau Theaterservice
Tel.: 03763/2421 Markt 1
Fax: 03763/2809 Tel.: 03763/2555
Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband

der Veranstaltungs-Centren e.V. und der INTHEGA

Programm im Mai

Donnerstag, 8.05.2014, 09:00 Uhr

Kinderkino „Yakari“

Hauptfigur ist der kleine Indianerjunge Yakari, der eines Tages bemerkt, dass er mit Tieren sprechen kann. Sein bester Freund ist sein Pferd Kleiner Donner. Als Beschützer fungiert sein Totemtier, der Große Adler. Mit ihm und seinen menschlichen Freunden erlebt er viele Abenteuer, in denen die nordamerikanische Tierwelt eine wichtige Rolle spielt.

Sonntag, 11.05.2014, 17:00 Uhr

Deborah Sasson „Golden Classics“

Zusammen mit Gitarrist und Dirigent Peter Moss sowie Iwan Urwalow am Klavier geht Deborah Sasson mit Ihnen auf eine musikalische Weltreise.

Montag, 12.05.2014, 19:30 Uhr

Baumann & Clausen „Alfred allein zuhaus“



Ella Clausen verlässt das gemeinsame Heim. Und alles nur, weil Oberamtsrat Alfred Clausen nicht verstehen will, dass eine Frau wie Ella frischen Wind in der Beziehung möchte. So bricht im Hause Clausen das blanke

Chaos aus und Alfreds bester Freund Hans-Werner Baumann muss „unbürokratisch“ zur Hilfe eilen, um Ella zu ersetzen.

Donnerstag, 15.05.2014, 19:30 Uhr

Stunde der Musik mit dem Ensemble Giocoso

Das Ensemble, bestehend aus den freischaffenden Künstlern und Musikern Sabine Richter (Sopran), Magdalena Schotte (Querflöte) und Clemens Posselt (Klavier) der Sempoper Dresden, besticht durch hohe Professionalität und Ausstrahlungskraft und hat sich vor allem der heiteren Muse verschrieben. Die luftig-leichten Programme sind voller Charme und Witz, der Musik wird mit viel Liebe und Esprit neues Leben eingehaucht.

Samstag, 17.05.2014, 19:30 Uhr

Bernd Stelter „Mundwinkel hoch!“

Deutschland geht's gut, aber unsere Mundwinkel



hängen kollektiv nach unten. Die deutsche Befindlichkeit steht im offenen Widerspruch zur Realität. Wir sind nur dann wirklich glücklich, wenn wir so richtig unglücklich sein dürfen. Stelter fragt sich, was wir tun können. Wir sollten uns mehr Optimismus besorgen, Optimismus gibt es schließlich für kleines Geld an jeder Ecke.

Es gibt Gurus und Glückstee, Wellness, Yoga, Rotwein und Schokolade. Bernd Stelter kennt die Allheilmittel und gibt Tipps für den Tick mehr Spaß am Leben. □

INNENSTADT GLAUCHAU 2014
Infos unter www.weberag-mbh.de

2. Bauern- & Frischemarkt

Marktplatz Glauchau

24. Mai

30. August
8. November
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Frische Produkte der Region

HOT-ABS mbH Muldenmarketing
Große Kreisstadt GLAUCHAU
weberag

Anzeige

TISCHLEREI
Jens Schwarzenberg

◊ Haustüren ◊ Innentüren ◊ Fenster ◊ Balkone ◊ Terrassen
◊ Zlüne ◊ Treppen ◊ Innenausbau ◊ Verglasungen

08371 GLAUCHAU · Dorothienstraße 6 · ☎ 03763 / 26 01
Park 0172 / 3 44 98 62 · Fax 03763 / 17 26 68
www.servicew-glauchau.de

RÖHNER MALER

Leistungsprogramm:

- Maler + Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Teppich, CV u. Laminat
- Anstrich und Putzarbeiten
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Raumgestaltung, dekorative Techniken
- Restaurierung und Denkmalpflege

Nikolaus-Otto-Straße 5, 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 52 96, Fax 03763 / 1 52 96, Handy 0172 / 7 34 36 01 - 42
e-mail: info@roehner-maler.de, Internet: roehner-maler.de

ANZEIGEN & WERBUNG

03723-49 91 18
0174-3 36 71 19

VERLAG@MUGLER-MASTERPACK.DE

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FRAU SABINE SEIFERT

MUGLER
DRUCK + VERLAG

MUGLER
DRUCK + VERLAG






20. Glauchauer Seniorentage 2014

Samstag, den 03.05.2014
14:00 Uhr

Eröffnung der „20. Glauchauer Seniorentage“
mit Maßbaumseelen
im Bürgerfest, Am Bürgerpark 1
Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Dienstag, den 06.05.2014
14:00 bis 16:00 Uhr

Erwerben Sie den Rollator-Führerschein
Diesen Führerschein gibt es tatsächlich!
Das Ganze wird dann mit einem Kaffee trinken
beendet.
Ort: Schindmaaser Weg 6 (Betreutes Wohnen)

Mittwoch, den 07.05.2014
Donnerstag, den 08.05.2014
Freitag, den 09.05.2014

Internetsprechstände – 2-Tages-Kurs
Bilder bearbeiten, Erstellen einer
Internetseite und Veröffentlichung
Ort: Schule am Rosarium
Beginn jeweils 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Dienstag, den 12.05.2014
15:00 bis 16:00 Uhr

Handykurs
- eigenes Handy bitte mitbringen!
Ort: Georgius-Agriocola-Gymnasium in der
Schülerfirma im Erdgeschoss,
Eingang Wettiner Straße

Mittwoch, den 14.05.2014
10:00 - 13:00 Uhr

Vortrag: Glauchau – Mitte des 19. Jahrhunderts
Auf dem Weg zur Industriestadt
Ort: Rathaus, Markt 1, Zi. 6.13

Donnerstag, den 15.05.2014
15:00 Uhr

Vortrag: Der Weg zur Pflegestufe
Info-Veranstaltung
Ort: Rathaus, Markt 1, Ratsaal

Samstag, den 17.05.2014
09:00 Uhr

Wandern und Radfahrt
Start: Angerstraße (Volksparknähe)
4 km, 10 km oder ca. 20 km mit dem Rad

Mittwoch, den 21.05.2014
09:00 Uhr

„Fit im Alter“ - Gesunde Lebensstile fördern
Ort: Schulplatz 1 (hinten hinter „Deutsches Haus“)

Donnerstag, den 22.05.2014
09:00 bis 12:00 Uhr

sicher mobil - Ein Programm für ältere
Verkehrsteilnehmer
Neue Regeln im Straßenverkehr ab 2014
Ort: Senioreclub Glauchau e.V., Hugo-Frauß-Platz 3

Freitag, den 23.05.2014
15:00 Uhr

Fitnessstag für Jung und Alt
Ort: „Sportpark“ Talstraße (Fitnessstudio)

Unkostenbeiträge werden zu verschiedenen Veranstaltungen erhoben.

Rückfragen bitte über **Frau Köhler**
Senioren- und Behindertenbeauftragte, Tel.: 03763/65400

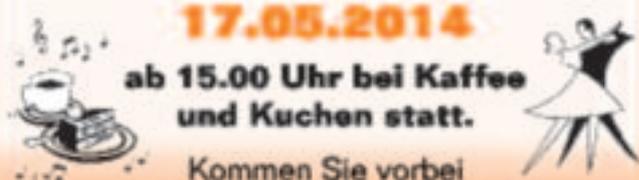
Anzeige




20 Jahre
Inges Café und Bierstube
Inh. Inge Köblitz
mit Kegelbahn

08371 Glauchau - A.-Köhler-Str. 29 - Telefon (0 37 63) 7 61 96

Die Jubiläumsfeier findet am
17.05.2014
ab 15.00 Uhr bei Kaffee
und Kuchen statt.



Kommen Sie vorbei
und lassen sich überraschen!

*Offenputze 12,80 € bis 15 €
10 € Dämmung / 16 € ab 11 € Dämmung / 20 € ab 20 € Dämmung*

Bitte ausschneiden und aufheben



GRABOW

Hausgerätekundendienst

- preiswert und nah -

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Kühlschränke
- Herde
- Mikrowellen
- Gefrierschränke
- Dunstabzugshauben
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
Staatl. geprüfter Techniker
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niedertungwitz

Ambulanter Pflegedienst



Deutsches Rotes Kreuz

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon
24 Stunden
03763-2111

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pflid@kvgllauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzumpferversorgung
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt



20 Jahre
BÄREN-APOTHEKE
 im Ärztehaus

Am **21. Mai 2014** findet ein **Tag der offenen Tür** in der **Bären-Apothek** im **Ärztehaus** statt.

In der Zeit von **16 – 18 Uhr** laden wir alle interessierten Kunden und Patienten recht herzlich ein, mit uns zu feiern und „hinter die Kulissen“ unserer Apotheke zu schauen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der BÄREN-APOTHEKE
 im **Ärztehaus**.

1994 wagte Apothekerin Heike Dähne-Kummerow den Schritt in die Selbstständigkeit. Gemeinsam mit 5 Mitarbeiterinnen eröffnete sie die Bären-Apothek im Ärztehaus. Nach 10 erfolgreichen Jahren wurde die Apotheke vergrößert und modernisiert. Eine Besonderheit ist unser ROWA-Kommissalonnierenc, der die benötigten Medikamente vollautomatisch innerhalb kürzester Zeit direkt vom Lager in den Verkaufsraum bringt. Somit bleibt mehr Zeit für die Beratung der zahlreichen Kunden täglich, auch im Hinblick auf Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten. Um dies zu garantieren, nehmen wir regelmäßig an Weiterbildungen und Seminaren teil und sind seit 2004 eine qualitätszertifizierte Apotheke nach DIN ISO 9001:2008.

Unser ROWA-Warenlager umfasst 2105 Artikel und 5055 Packungen. Die Verfallsdaten der vielen Produkte werden mit Hilfe der modernen Computertechnik überwacht. Unser Sortiment beinhaltet nicht nur Arzneimittel, sondern auch verschiedene Kosmetika, Babyartikel, Tierarzneimittel, Homöopathie und vieles mehr. In unserer Rezeptur fertigen wir für Sie gern individuelle Tees, Cremes und ärztlich verordnete Rezepturen wie Salben, Tropfen oder Kapseln an. Einzigartig in Glauchau ist unser wohlschmeckender Holunderblütentee.

In unserer Kinderecke verkürzt ein lustiger Lerncomputer speziell unseren kleinen Kunden die Wartezeit.

2008 vergrößerte sich unser Team durch die Eröffnung unserer Bären-Apothek im Simmel. Seitdem sorgen in beiden Apotheken neben Apotheker/Innen und PTA/s im Verkaufsraum auch unsere engagierten Mitarbeiter im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf. Unser netter Fahrer kümmert sich um die Auslieferung der Medikamente an die Kunden, Patienten und von uns betreuten Seniorenheime.

Das gesamte Team möchte Ihnen für 20 Jahre Treue und Vertrauen danken und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Öffnungszeiten Ärztehaus: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr Sa 9.00 – 12.00 Uhr	Öffnungszeiten Simmel: Mo – Fr 8.00 – 20.00 Uhr Sa 8.00 – 16.00 Uhr
Wettiner Straße 84 06371 Glauchau Telefon 03765 / 17 600 Sozialhilfe 03765 / 17 85 988 (Hausarzt)	D.-Buntpfaffen-Straße 10-14 06371 Glauchau Telefon 03765 / 42 83 100 Sozialhilfe 03765 / 42 83 100 (Hausarzt)

www.baeren-apotheke-glauchau.de
 e-mail: baeren-apo-glauchau@t-online.de



Kunstverein der Stadt Glauchau
art gluchowe e. V.

- Ausstellung:** **Gerda Lepke**, Dresden/Gera
 Arbeiten zum Passionsthema
 grafische Arbeiten
 bis 25. Mai 2014
- Vorschau:** **Prof. Gisela Polster**, Schneeberg
 Alltägliche Bilder
 Stickerei auf Seide
 vom 31. Mai bis 6. Juli 2014
Vernissage am Samstag, 31. Mai 2014, um 17:00 Uhr
 Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.
- weitere Ausstellungen des Kunstvereins:**
Ratshof Glauchau: **Projekte „Werte. Zusammen. Leben. in Sachsen“ und „Local Action Heroes“**
 Fotoarbeiten
 von Sarah Berger, Dorothee Winkler und Oliver Böhm
- Stadtwerke Glauchau:** **Ausstellung von Schülerarbeiten**
 verschiedener Jahrgänge
 des Georgius-Agricola-Gymnasiums
Eröffnung am Mittwoch, 14. Mai 2014, um 16:30 Uhr
- Planungsgesellschaft und Redaktion Freie Presse,**
Paul-Geipel-Straße: Künstlergruppe des Kreiskrankenhauses Glauchau

Die Arbeiten in Einrichtungen der Stadt sind während der dortigen Öffnungszeiten zu sehen.

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
 Dienstag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook

Anbieterunabhängige Energieberatung
der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau

Wann:
 Jeden 2. Dienstag
 von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr,
 nächster Termin: **13.05.2014**

- Was wird beraten:**
- Energie sparen im Haushalt
 - Heizkostenabrechnung
 - Heizungstechnik
 - Baulicher Wärmeschutz
 - Regenerative Energien
 - Fördermöglichkeiten



Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.
Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1, Foyer des Ratssaales, 1. Etage
Kosten: ein Entgelt von 5,00 EUR pro halbe Stunde Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:
 0375/6925000 oder 0170/7446533, Herr Wappler bzw. 0180/5-797777, zentrales Servicetelefon der Verbraucherzentrale Sachsen, Montag-Freitag 09:00-16:00 Uhr (0,14 EUR/je angefangene Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

Anzeige

Fahrschule F. Schubert
 www.fahrschule-fs-glauchau.de



Urlaubspflege im „Deutschen Haus“ & im „Bürgerheim“

www.pflegehotel-glauchau.de
www.altenheimglauchau.de

Kennen Sie das Entlastungsangebot für pflegende Angehörige?

Für bis zu vier Wochen im Jahr haben Sie die Möglichkeit, Ihren Pflegebedürftigen in einer Pflegeeinrichtung betreuen zu lassen, um selbst in Urlaub gehen zu können.

Wir bieten Ihnen die pflegerische Versorgung im „Deutschen Haus“ bzw. in der Kurzzeitpflege im „Bürgerheim“.

Information & Beratung: 03763 777350



Jedes Haus ist nur so gut wie sein Dach

Dachdeckerel
BERND SCHNEIDER

Inhaber: Patrick Schneider, Dachdeckermeister

Innungsfachbetrieb für
Dächer * Fassaden * Abdichtungen * Gerüstbau
Klein-Containerdienst für Jedermann

Büro und Lager:
R.-Brettscheld-Str. 21 • 08371 Glauchau
Tel. (03763) 36 78 u. 1 20 31 • Fax 36 74 u. 1 20 31

APOLLO
OPTIK

Wir sehen das Besondere in Ihnen.

08371 Glauchau · Waldenburger Straße
im Kaufland an der A4
Telefon (0 37 63) 77 69 08

Jetzt im Modehaus Kern

Eröffnung

der Frühjahrs - Saison 2014



Herzlich willkommen
zur Anprobe
Ihres neuen Outfits.
Natürlich völlig unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Detlef Kern



Modehaus Kern, Glauchau Leipziger Straße 70





Veranstungstipps Sachsenlandhalle Glauchau

Dienstag, 13.05.2014, 20:00 Uhr, Thilo Sarrazin - Lesung & Diskussion
Der neue Tugendterror – Über die Grenzen der Meinungsfreiheit in Deutschland

„Wer bestimmt, was gesagt werden darf – und worüber geschwiegen werden muss?“



Meinungsfreiheit ist hierzulande durch das Grundgesetz garantiert. Aber wie sieht es damit im Alltag aus? Dort begegnen wir immer wieder Denk- und Redeverbote und sind recht schnell an den Grenzen des Sagbaren angelangt. Thilo Sarrazin analysiert den grassierenden Meinungskonformismus und stellt fest: Wer Dinge ausspricht oder Zusammenhänge herstellt, die nicht ins gerade vor-

herrschende Weltbild passen, der wird gerne als Provokateur oder Nestbeschmutzer ausgegrenzt. Mit gewohntem Scharfsinn prangert Thilo Sarrazin diesen Missstand an, zeigt uns, wo seine Ursachen liegen, und benennt die 14 vorherrschenden Denk- und Redeverbote unserer Zeit.“
Deutsche Verlags-Anstalt

Freitag, 23.05.2014, 20:00 Uhr, Gunter Böhnke GESCHAFFT – unterwegs von Sachsen nach Europa

Ein literarisches Programm mit Gunter Böhnke & dem Trio STEPS

Von „Jazz und Limericks“ bis „Hubbe, mei Begahsus, Hubbe“ haben sich Gunter Böhnke und das Trio STEPS (Jörg Leistner – piano, Thomas Moritz – bass und Frank-Endrik Moll – drums) erfolgreich neben der ausgefahrenen Kabarettspur bewegt. Nun werden sie dem literarischen Programm visionäre Blicke auf

Sprechtage der Bürgschaftsbank Sachsen



Unternehmer, die für die Finanzierung ihrer Betriebsvorhaben Banksicherheiten benötigen, berät die Bürgschaftsbank Sachsen am **4. Juni 2014** in der IHK Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34. Informationen gibt es u. a. zu Bürgschaften und Beteiligungen, zur Finanzierung von Unternehmensnachfolgen und zum Unternehmensfortkredit. Die Einrichtung übernimmt Bürgschaften bis zu 80 Prozent des Kreditantrages und bis zu einem Bürgschaftsbetrag von einer Million Euro.

Die Teilnahme am Sprechtag ist kostenfrei. Um Terminvereinbarung unter Tel. 0375/814-2301, Christian Müller, wird gebeten.

Kathrin Buschmann
IHK Chemnitz
Regionalkammer Zwickau

„Sprechtag Unternehmensnachfolge“ mit Steuerberater

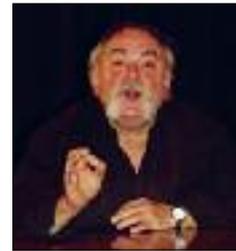


Die IHK Regionalkammer Zwickau hat ihr Service-Angebot erweitert. Zum kostenfreien „Sprechtag Unternehmensnachfolge“ steht jetzt ein Steuerberater zur Verfügung. Nächster Termin: **22. Mai 2014**, Kammergebäude Äußere Schneeberger Straße 34 in Zwickau. Die anderthalbstündigen Einzelgespräche werden in der Zeit zwischen 09:00 und 16:00 Uhr durchgeführt.

In der Erstberatung werden Fragen zur schrittweisen Vorbereitung des Generationswechsels bzw. konkrete Fragestellungen erörtert. Den steuerlichen Part übernehmen Fachberater für Unternehmensnachfolge des Steuerberaterverbandes Sachsen e. V.

Kontakt: Angelika Heisler, Tel. 0375/814-2231

Kathrin Buschmann
IHK Chemnitz
Regionalkammer Zwickau



Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verleihen. Böhnke wird beweisen, dass seine zahlreichen Reisen auf vier Kontinenten in unmittelbarem Zusammenhang mit der Zukunft Europas zu sehen sind. Begleiten werden ihn auf seinen Reisen die drei Jazzer mit europäischen Nationalhymnen, Volksliedern, europäischen Klassikern, Balkanto-Arien und der neukomponierten, zur geistigen Unterstützung aller Rettungsschirmchen geschaffenen Europahymne. Was für eine Haydnarbeit!

Karten gibt es im Ticketshop der Freien Presse oder in der Sachsenlandhalle Glauchau, Telefon 03763 13606

Fremdenverkehrsverein führt in Glauchaus Unterwelt



Die unterirdischen Gangsysteme in Glauchau stellen städtisches Kulturgut dar. Sie dienten einst zur Verteidigung, als

Fluchtweg, aber auch zur Lagerung von Vorräten. Für den einen sind sie heute aufregend oder gruselig, für den anderen romantisch oder mystisch.

Nach Sanierung der Dienerschen Gänge unter dem Glauchauer Stadttheater machte der Fremdenverkehrsverein Schönburger Land e. V. die Anlage für die Öffentlichkeit zugänglich und arbeitete stetig daran, die Bedingungen für eine Begehung zu verbessern. Dafür wurden zahlreiche Investitionen getätigt. Hunderte Besucher haben jährlich den Blick in das Gangsystem an der Theaterstraße 34 b gewagt und dabei viel Interessantes zur Anlage erfahren. Begeben auch Sie sich einmal hinab in Glauchaus Unterwelt und lassen sich beeindrucken von dieser großartigen Anlage!

Vorschau Termine:

17.05., 12.07., 27.09., 29.11.2014, je von 14:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartner ist Barbara Kümmer, Tel.: 03763/14491

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im **Mai** besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, dem **22.05.2014** von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11. Weitere Informationen unter www.haema.de.

Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse: www.bibliothek.glauchau.de



KINDERBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Sonntag „Kantate“ 18. Mai 2014 19.30 Uhr

Festkonzert

„150 Jahre Kirchenchor St. Georgen“

Kantorei St. Georgen/Luther

„Collegium Instrumentale“

Diaboth Linfemann (Glauchau) – Sopran
Claudia Schmiedel (Glauchau) – Alt
Thomas Fieb (Chemnitz) – Tenor
Philipp Hassen (Dresden) – Bass

Kantate 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“
Johann Sebastian Bach
Kantate 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“
Joseph Haydn
„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“
Christina Traugott Trog
„Glauchauer Choral“
Daniel Reinhold Finsterbusch

Eintritt frei – Kollekte erbeten!

Logo of Stadt- und Kreisbibliothek
Logo of Kinderbibliothek
Logo of Glauchau





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

26.05.2014, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr

C-Punkt-Gemeinde Glauchau, Marienstraße 46

montags, 19:30 Uhr Sportgruppe
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bikeBOX...schraub-mal-
wieder.de, Bahnhofstraße 4
mittwochs, 15:30 Uhr Verspielt?! Turnhalle
Wehrdigschule, für Kinder ab der 3.
Klasse
donnerstags, 14-tägig, gerade Woche,
19:30 Uhr Fußball
freitags, 18:30 Uhr Jugendtreff
sonntags, 14-tägig, gerade Woche,
14:00 Uhr Fußball
11., 18.05., 10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig
Kidsprogramm Abenteuerland
20.05., 09:30 Uhr Stillgruppe
19:30 Uhr Gebetstreffen
13., 27.05., 09:30 Uhr Mini Club
31.05., 16:00 Uhr Selbsthilfegruppe
Downsyndrom

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28

samstags, 19:00 Uhr Jugendtreff
sonntags, 09:30 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
13.05., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland
20.05., 15:30 Uhr offener Eltern-Kind-Treff

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17

samstags, 19:00 Uhr Jugendtreff im Jugendkel-
ler
sonntags, 09:30 Uhr Gottesdienst, anschlie-
Bend Kaffeetrinken
07., 21.05., 19:30 Uhr Bibelgespräch in Meerane
11., 18., 25.05., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
stunde
13.05., 14:30 Uhr Seniorentreff
14., 28.05., 19:30 Uhr Bibelgespräch in Glauchau
23.05., 19:30 Uhr Eheabend „Streitet ihr
noch oder redet ihr schon?“

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz**, Charlottenstraße 24

18.05., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Jubel-
konfirmation
25.05., 11:00 Uhr Gottesdienst
27.05., 19:00 Uhr Bibelstunde
29.05., 11:00 Uhr Festgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

freitags, 19:00 Uhr Jugendstunde
11.05., 10:00 Uhr Familienstunde mit Mit-
tagessen
13., 20., 27.05., 19:00 Uhr Bibelgespräch
18.05., 10:00 Uhr Landeskonferenz in der
Stadthalle Zwickau
25.05., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde,
gleichzeitig Kinderstunde

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
dienstags, 19:00 Uhr Jugendkreis, St. Georgen,
Kirchplatz 7

donnerstags, 19:30 Uhr Posaunenchor, St.
Georgen, Kirchplatz 7
11.05., 10:00 Uhr gemeinsamer Festgottes-
dienst zur Konfirmation in St.
Georgen
18.05., 10:00 Uhr Festgottesdienst der
Schwesterkirchgemeinden mit Erst-
abendmahl der Konfirmierten, gleich-
zeitig Kindergottesdienst
25.05., 09:00 Uhr Gottesdienst
28.05., 19:30 Uhr Frauen unter sich und
Männertreff
29.05., Gemeindeerlebnistag des Pfarrbezir-
kes

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5

montags, 20:00 Uhr Chorprobe
07.05., 19:30 Uhr Gottesdienst mit Bezirks-
ältesten
11., 18.05., 09:30 Uhr Gottesdienst und Sonn-
tagsschule
14.05., 19:30 Uhr Gottesdienst
20.05., 15:00 Uhr Seniorennachmittag

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,

Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag
und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2

mittwochs und donnerstags,
09:00 Uhr Heilige Messe
freitags, 18:30 Uhr (Mai/Juni) Heilige Messe
samstags, 16:00 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Vorabendmesse
sonntags, 09:00 Uhr Beichtgelegenheit
09:30 Uhr Heilige Messe
13., 27.05., 09:00 Uhr Heilige Messe
20.05., 10:00 Uhr Heilige Messe im Pflege-
heim „Heinrichshof“
15:00 Uhr Mai-Andacht
13., 27.05., 19:00 Uhr Mai-Andacht
29.05., 09:30 Uhr Heilige Messe

St. Georgenkirche, Kirchplatz 7

dienstags, 19:00 Uhr Junge Gemeinde
mittwochs, 19:30 Uhr Chor
freitags, 17:00 Uhr Gospelchor
08.05., 19:30 Uhr Kantatenkonzert
11.05., 10:00 Uhr Festgottesdienst der
Schwesterkirchgemeinden zur Kon-
firmation mit Kindergottesdienst
12.05., 16:00 Uhr Mütterkreis
13.05., 15:00 Uhr Frauendienst
19:00 Uhr Bibelstunde in der Lan-
deskirchlichen Gemeinschaft
18.05., 10:00 Uhr Festgottesdienst der
Schwesterkirchgemeinden mit Erst-
abendmahl der Konfirmierten, gleich-
zeitig Kindergottesdienst in der Lu-
therkirche
14:30 Uhr Gehörlosen- und Schwer-
hörigengottesdienst Bibelstunden-
zimmer

19:30 Uhr festliches Kantatenkonzert
anlässlich 150 Jahre Kantorei St.
Georgen
20.05., 19:00 Uhr Bibelstunde in der Lan-
deskirchlichen Gemeinschaft

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche hat mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führun-
gen sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312
möglich. An jedem **1. Mittwoch im Monat um 12:00
Uhr Orgelndachten** „SilbermannOrgelPunktZwölf“.
Anlässlich des 125-jährigen Geburtstages findet eine
Ausstellung über Hermann Gebhardt, Humorist am
Zeichenbrett, in der Kirche statt. Vom **19. bis
24.05.2014** wird die Kleidersammlung zugunsten
der Bodelschwingschen Anstalten Bethel durchge-
führt. Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe,
Plüschtiere und Federbetten können während der
Öffnungszeiten des Pfarramtes abgegeben werden.
Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie zu-
gunsten entlastender Angebote für pflegende Ange-
hörige findet vom **23.05. bis 01.06.2014** statt. Ro-
gate Frauentreffen am **25.05.2014** in der St. Andre-
askirche Gesau. Einladung zur Jubelkonfirmation am
15.06.2014, um 10:00 Uhr der Jahrgänge 1989,
1964, 1954, 1949, 1944, 1939 und 1934.

Kirche Jerisau, Martinsplatz

mittwochs, 16:00 Uhr Christenlehre
25.05., 10:00 Uhr Gottesdienst
29.05., 10:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
im Grünfelder Park Waldenburg

Kirche St. Andreas, Gesau

montags, 20:00 Uhr Volleyball für Jugendliche
in der Sachsenlandhalle
dienstags, 19:00 Uhr Junge Gemeinde im Ju-
gendkeller
mittwochs, 18:00 Uhr und sonnabends, 08:00
Uhr Gebetskreis der Kirche
freitags, 19:30 Uhr Grundkurs des Glaubens
im Gemeindezentrum
11.05., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
18.05., 10:00 Uhr musikalischer Gottes-
dienst
25.05., 14:00 Uhr ephorales Frauentreffen

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2

montags, 16:00 Uhr Kurrende
19:30 Uhr Posaunenchor
dienstags, 19:30 Uhr Chor
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Nieder-
lungwitz

Kirche Reinholdshain, Schulstraße

donnerstags, 15:00 Uhr Christenlehre
07.05., 14:30 Uhr Frauendienst
11.05., 13:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
zur Konfirmation
29.05., 10:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst
im Grünfelder Park Waldenburg

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4

mittwochs, 15:30 Uhr Kinderkirche
11.05., 10:00 Uhr gemeinsamer Festgottes-
dienst zur Konfirmation in St.
Georgen
12.05., 20:00 Uhr Hauskreis
18.05., 09:00 Uhr Gottesdienst
29.05., Gemeindeerlebnistag des Pfarrbezir-
kes

Anzeige

ADLER - DROGERIE
Schwimmbadpflegemittel
Chlorlauge und Schwimmbeckenfarbe
Auf alle BAYROL-Produkte erhalten Sie im Mai **10% Rabatt!**
GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

 **STEINMETZ JORRA**
Kompetenz und Tradition seit 1957
Info unter www.steinmetz-jorra.de
100% und Ausstellung: Glauchau - Lichtensteiner Str. 35 a - Tel. 03763 / 26 24
Fax: 03763 / 1 84 99 - e-mail: info@steinmetz-jorra.de



Anzeige

Malerbetrieb Finzel

- Wohnraum- und Fassadengestaltung
- Industrieflächenstriche
- Verlegen von Bodenbelägen PVC/Tappich
- Verlegen von Laminat
- Lasurtechniken / Spachtelarbeiten

Glauchauer Straße 4 · 08271 Glauchau / OT Niederlungwitz
Telefon 03763 / 71 18 11 · Fax 03763 / 71 18 12
e-mail: maler.finzel@web.de

die Sonne genießen mit MEXX



Auch in Ihrer Sehstärke.



Heidler

Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hilfsakustikermeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
info@heidler-optik.de
P/gggenüber am Schützenpark



Apothekennotdienst

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
Wettiner Straße 64, Glauchau,
Tel.: 03763/17850,
von Freitag, 02.05.2014, 18:00 Uhr
bis Freitag, 09.05.2014, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, Markt 19,
Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 09.05.2014, 18:00 Uhr
bis Freitag, 16.05.2014, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, Markt 3,
Waldenburg, Tel.: 037608/3203,
von Freitag, 16.05.2014, 18:00 Uhr
bis Freitag, 23.05.2014, 18:00 Uhr

Schwan-Apotheke, Poststraße 31,
Meerane, Tel.: 03764/2000,
von Freitag, 23.05.2014, 18:00 Uhr
bis Freitag, 30.05.2014, 18:00 Uhr □

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Ambulanter Pflegedienst der Volksolidarität

KV Glauchau / Hohensieb-Ermittler e.V.
Ihr Partner für soziale Dienstleistungen

- ⇒ Kranken- u. Altenpflege
- ⇒ med. Behandlungspflege
- ⇒ Demenxbetreuung
- ⇒ Verhinderungspflege
- ⇒ 24 h - Hausnotruf
- ⇒ Hauswirtschaftshilfe

Mitglieder
haben



Führer der
DSB

Schindmäser Weg 2
08371 Glauchau
Tel.: **03763 586010**
Fax: 03763 789922
E-Mail: pflegedienst@kv-glauchau.de

Der nächste StadtKurier erscheint
am Montag, den 19.05.2014.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte
bis einschließlich 21.05.2014!

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16.–19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinetausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinetausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolae mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

**Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
als das besondere Exponat:
„Von Ostpreußen über die Nordsee zum Thüringer Wald“
Der Landschaftsmaler Louis Lejeune**

Öffnungszeiten (Tel. und Fax: 03763/2931):

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags/sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr □

Anzeige



Neues Wohngefühl im Mai

Teilen Sie uns Ihren Wohnungswunsch mit, wir fertigen für Sie ein passendes Wohnungsangebot.

Beachten Sie dabei unseren „Krauselbonus“ bei Bezug einer Wohnung im 4. und 5. Stock sowie unsere Angebote für junge Familien mit Kind.

Kommen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mehr Angebote: gw-glauchau.de

Glauchauer Wohnungsgesellschaft eG
Geschäftsstelle: Agricolastr. 2, ☎ 03763 7790-0
Mo-Do 9:00-18:00 Uhr Fr 9:00-12:00 Uhr



1954-2014 **60 Jahre**
gut | preiswert | sicher